

hervor, waehrend sie im Saal der beiden Schwestern nur schwer zu verfolgen ist und in derjenigen des Abencerragen-Saales spurlos verschwindet.

In den folgenden Beispielen der Brettconstruction spielt der Klotz eine hervorragende Rolle. Dieses nothwendige Bindeglied zur Vereinigung zweier Bretter wurde in seiner formalen Durchbildung ein aus der Holztechnik herausgewachsenes Kunstmotiv, das als solches den Namen Stalactit erhalten hat. Ein aus Holzkloetzen bestehendes sogen. Stalactitengesims, welches sich im Museum der Alhambra befindet (Fig. 90),

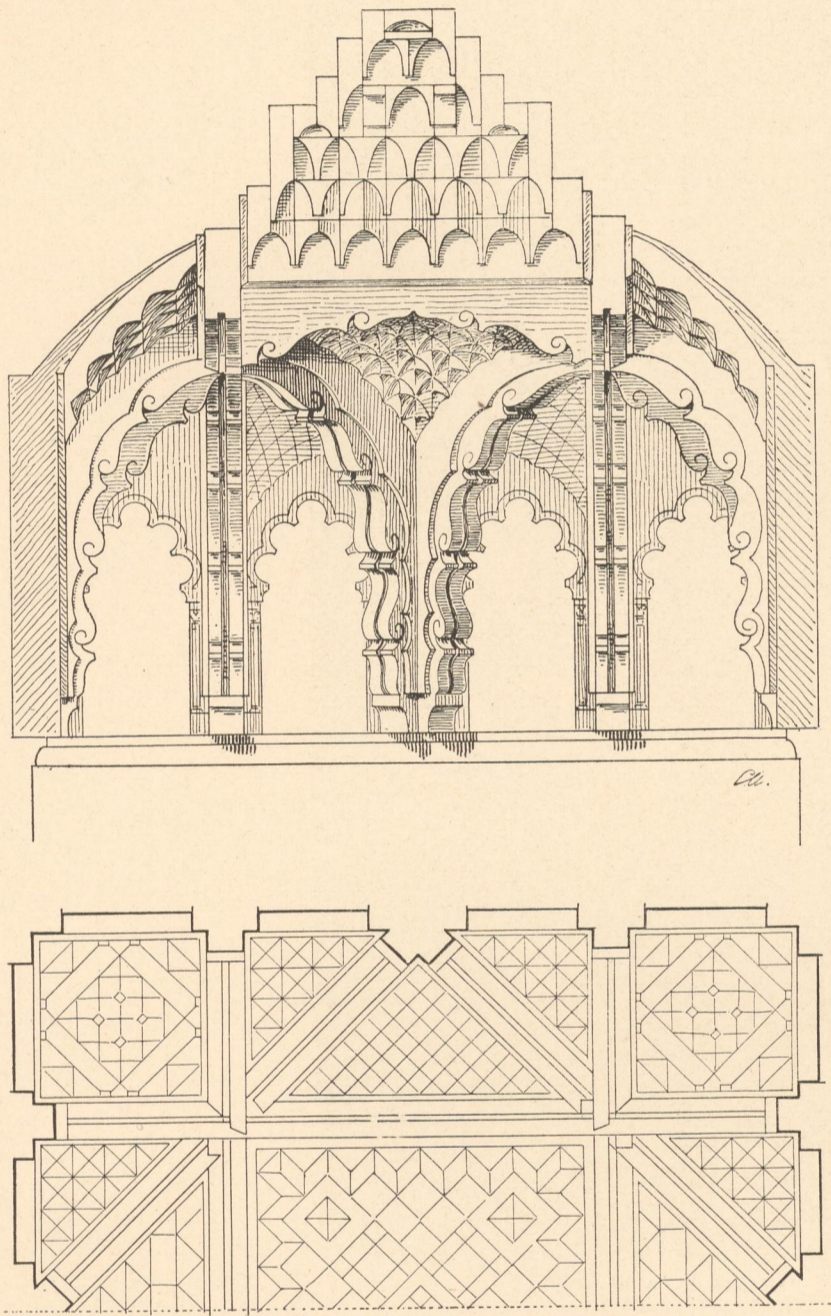


Fig. 87. Moschee in Cordova.
Bohlendecke ueber der Capella Villaviciosa.

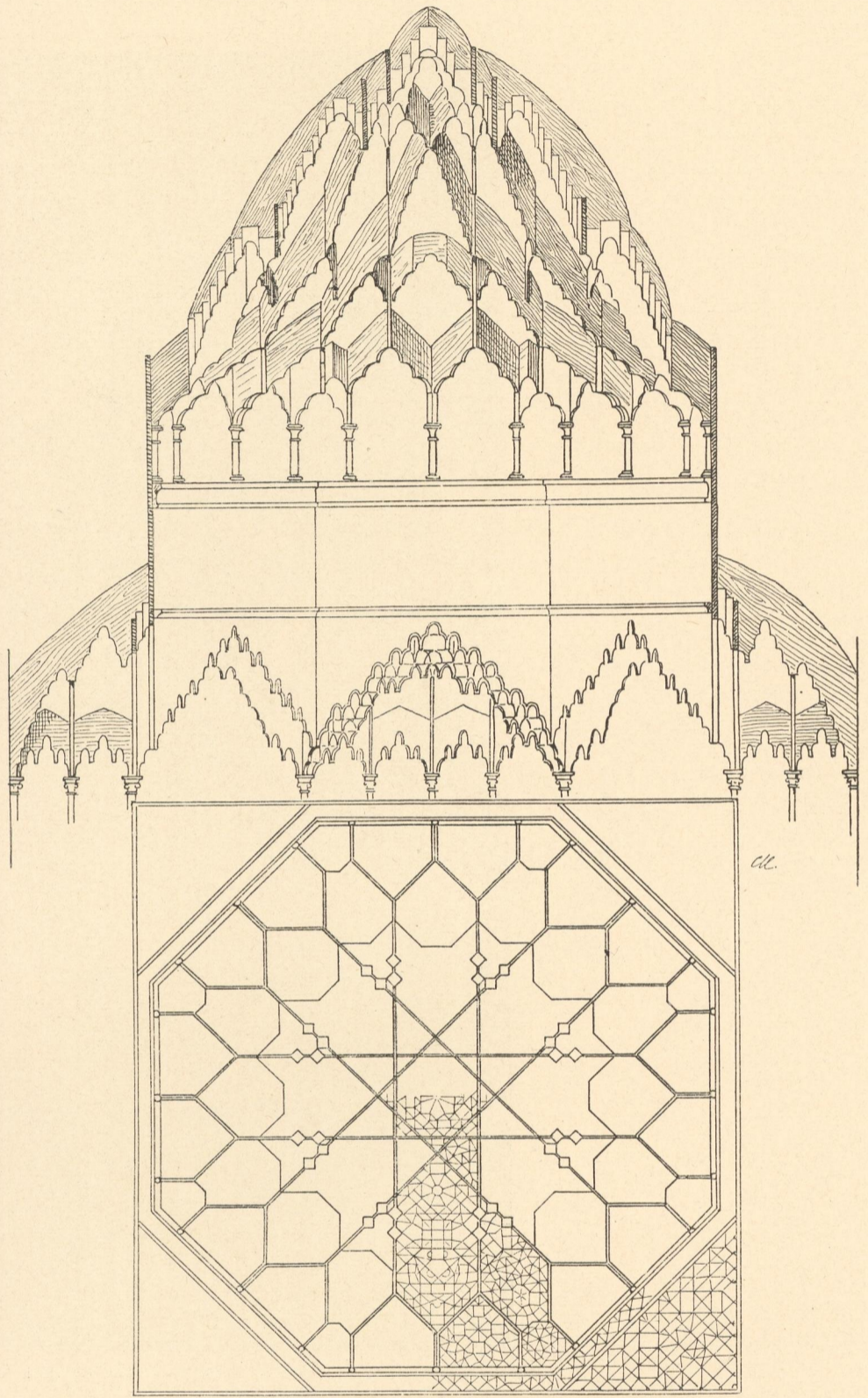


Fig. 88. Grundriss und Diagonalschnitt zum Bohlengeruest des Stalactitengewelbes
im Saal der beiden Schwestern in der Alhambra.

giebt am besten Aufschluss ueber die Zusammenfuegung der Kloetze, ebenso wie ueber deren unendlich verschiedene Endigungen. Es muss einleuchten, dass diese duennen zarten Rippen und Stifte einzeln nicht wohl in Gyps ausfuehrbar sind; dagegen sind sie in gruppenweisem Zusammenhange der groesseren Billigkeit halber bei vielen Wiederholungen oft aus Gyps gegossen.*)

*) Fuer den Fremden ist es schwer und fast unmoeglich, die Ausfuehrung der Bauwerke bezueglich ihres Materials genau zu ergruenden. Die Quellenwerke schwanken in den Angaben oder schweigen sich vollstaendig ueber diesen wichtigen Punkt aus, wie die spanischen Monumentos Architectonicos. Selbst Owen Jones und Girault de Pragney in ihren Werken ueber die maurische Kunst in Spanien sind sehr unklar ueber das Material zur Herstellung der Stalactitengewelbe.